

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. Allgemeines

Die hier vorliegenden allgemeinen Geschäftsbedingungen sind für alle Rechtsverhältnisse gültig, die durch die Handelsbeziehung zwischen dem Übersetzungsbüro und ihrem Auftraggeber entstehen, außer, wenn es schriftlich anders vereinbart wird.

Diese Bedingungen gelten als angenommen, sobald der erste Auftrag erteilt wurde.

2. Die Erteilung des Auftrages

Die Auftragserteilung muss schriftlich oder per E-Mail erfolgen und gilt erst dann als erfolgreich, wenn diese schriftlich oder per E-Mail von der Übersetzerin bestätigt wurde.

3. Die Stornierung und Umänderung des Auftrages

Will der Auftraggeber nach Abschluss des Vertrages Änderungen an dem Auftrag vornehmen, so hat das Übersetzungsbüro das Recht die vereinbarten Termine zur Lieferung und auch Tarife anzupassen.

Der Auftraggeber darf nur dann den Auftrag stornieren, wenn die Lieferfrist unangemessen lange überschritten wurde.

Sollte der Auftraggeber den Auftrag grundlos kündigen wollen, so muss er den vollen Betrag ohne Abzüge und wie zuvor vereinbart zahlen.

Die Kündigung des Auftrages muss auf jedem Fall schriftlich erfolgen.

4. Preise und Zahlungsbedingungen

Die Preise richten sich nach dem Schwierigkeitsgrad, Eile, Format, usw. des zu übersetzenden Textes. Die Rechnung wird nach Fertigstellung des Auftrages per E-Mail oder Post an den Auftraggeber übermittelt.

Das Honorar wird per Überweisung, per Scheck oder Bar gezahlt.

5. Lieferfristen

Sollte das Übersetzungsbüro den schriftlich oder per E-Mail vereinbarten Liefertermin nicht einhalten können, so wird es sobald wie möglich den Auftraggeber darüber informieren und einen angemessenen neuen Liefertermin vereinbaren.

Das Übersetzungsbüro kann nicht dafür verantwortlich gemacht werden, wenn es durch höhere Gewalt oder andere unabwendbare Umstände zu einer Verspätung bei der Lieferung der Übersetzung kommt.

6. Ausführung der Dienstleistung

Alle Übersetzungen werden nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung ausgeführt.

Die Übersetzungen werden (immer im Rahmen des Möglichen) vollständig, sinngemäß und nach bestem Wissen und Gewissen ausgeführt.

7. Haftung und Reklamationen

Das Übersetzungsbüro haftet nur für Schäden, die direkt und nachweisbar auf grobes Verschulden oder Vorsatz zurückzuführen sind. Es wird keine Haftung über die Höhe des vereinbarten Betrages für den jeweiligen Auftrag hinaus getragen.

Der Auftraggeber ist dazu verpflichtet alle elektronische Daten vor Zusendung an die Übersetzerin und vor Benutzung, auf Viren und Sonstiges zu überprüfen.

Reklamationen müssen innerhalb von den nächsten zwei Wochen nach Lieferung erfolgen.

Sollte es sich um Fehler in der Übersetzung handeln, so muss der Auftraggeber diese als

solche markieren und begründen. Das Übersetzungsbüro ist dann zur Nachbesserung gezwungen und berechtigt.

8. Urheberrecht

Der Auftraggeber versichert über alle Copyrightrechte der zu bearbeitenden Materialien im Besitz zu sein. Das Übersetzungsbüro kann nicht für Verletzungen an den Rechten Dritter verantwortlich gemacht werden.

9. Übertragung der Übersetzung

Das Übersetzungsbüro übernimmt keine Haftung für die physische oder elektronische Übertragung.

10. Geheimhaltung

Alle nicht öffentlich zugängliche Informationen und Unterlagen, die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt worden sind, werden streng vertraulich behandelt.

11. Datenschutz

Der Auftraggeber ist einverstanden mit der Speicherung seiner Daten zu Verwaltungszwecken und immer im Rahmen der Vorschriften zum Datenschutz.

12. Anzuwendendes Recht und Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Hamburg. Es gilt deutsches Recht.

Stand: 25.05.2008